

## Die wichtigsten Informationen zum Familiennachzug zu unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten (UMF) im Überblick für ehrenamtliche und hauptamtliche Vormünder\*innen

### Asylverfahren:

- **Asylantrag:** Keine Zeit verlieren: In vielen Fällen ist es für den Familiennachzug wichtig, den Asylantrag so **früh** wie möglich zu stellen – in jedem Fall spätestens **vor dem 18. Geburtstag!** → von Asylverfahrensberatungsstelle oder Rechtsanwältin beraten lassen!
- **Asyl-Anhörung:** Gut vorbereiten! → von Asylverfahrensberatungsstelle oder Rechtsanwältin beraten lassen!
- **Entscheidung des BAMF:** Folgende Entscheidungen sind möglich:
  - **Flüchtlingseigenschaft (GFK)**
  - **Subsidiärer Schutz**
  - **Abschiebungsverbot** nach § 60 Abs. 5 oder Abs. 7 AufenthG
  - **Ablehnung** des Asylantrags

Briefumschlag aufheben: Nachweis über Zustellungsdatum!

Bei Ablehnung, Abschiebungsverbot oder subsidiärem Schutz: von Asylverfahrensberatungsstelle oder Rechtsanwältin beraten lassen, ob **Klage** eingelegt werden soll! Klagefrist beachten!

### Möglichkeiten + Antragsfristen für Elternnachzug je nach Schutzstatus der/des UMF:

- **Flüchtlingseigenschaft (GFK):**  
UMF hat Recht auf Elternnachzug  
Altersgrenze + Antragsfrist: Recht auf Elternnachzug gilt auch noch nach Volljährigkeit von UMF, wenn UMF **bei Asylantrag** noch **minderjährig** war und Eltern **Visumsantrag innerhalb von 3 Monaten nach Flüchtlingsanerkennung** gestellt haben! (→ siehe unten „Formloser Visumsantrag“)
- **Subsidiärer Schutz:**  
UMF hat Recht auf Elternnachzug  
Altersgrenze + Antragsfrist: Recht auf Elternnachzug gilt nur, solange UMF minderjährig ist! Es gibt keine Möglichkeit eines fristwahrenden Antrags! → Darauf hinwirken, dass Eltern **vor 18. Geburtstag** d. UMF ein Visum erhalten und **einreisen**
- **Abschiebungsverbot:**  
UMF hat leider kein Recht auf Elternnachzug

### Nachzug der (minderjährigen) Geschwister:

- Es gibt kein eigenes Gesetz für den Geschwisternachzug. Er ist möglich als **Kindernachzug zu den nachziehenden Eltern**.
- Aber: Der Geschwisternachzug wird von den Ausländerbehörden in Deutschland **oft abgelehnt**, weil die Voraussetzungen „ausreichender Wohnraum“ und „Sicherung des Lebensunterhaltes“ nicht erfüllt werden können.
- Aber: In **Berlin stimmt** die Ausländerbehörde dem **Geschwisternachzug oft zu** – die minderjährigen Geschwister bekommen oft zusammen mit den Eltern ein Visum! Voraussetzung: Beide Elternteile (oder der alleine sorgeberechtigte Elternteil) ziehen mit nach!
- Wenn der **Geschwisternachzug abgelehnt** wird: 1) **Elternteil** reist ein, 2) Antrag auf **Familienasyl** (Frist: 3 Monate), 3) Zuerkennung von **Flüchtlingseigenschaft** oder **subsidiärem Schutz**, 4) **Remonstrations** gegen Visums-Ablehnung \*, 5) **Visum** zum Kindernachzug (→ Geschwisternachzug auf Umwegen: „Kaskadennachzug“)
- \* Achtung: **Remonstrations-Frist beachten!** Wenn Ablehnungsbescheid Rechtsmittelbelehrung enthält: nur **1 Monat!** → dann: Remonstrations innerhalb der Frist, schon vor Schutz-zuerkennung → dann nach Schutz-zuerkennung BAMF-Bescheid nachreichen

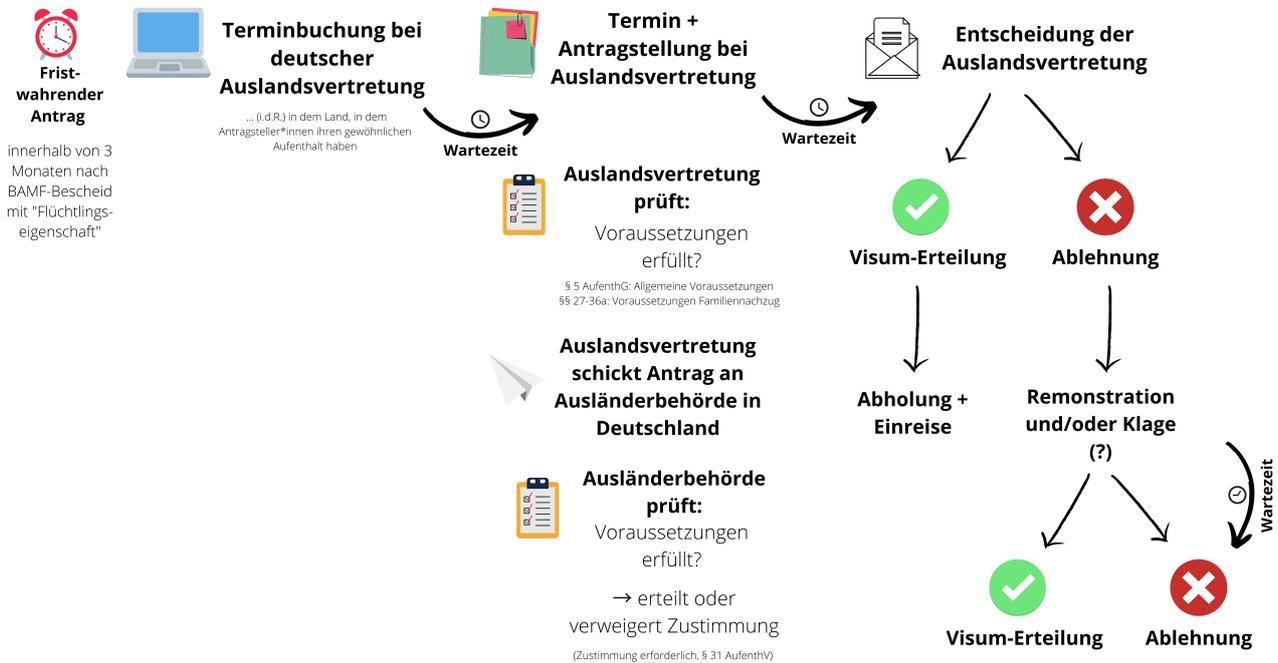
### Nachzug sonstiger Familienangehöriger

- Familiennachzug zu UMF nur möglich für Eltern und minderjährige Geschwister
- Alle anderen Familienangehörigen (z.B.: volljährige Geschwister, Großeltern, Tante, Onkel, ...): **Familiennachzug nicht möglich!**
- **Ausnahmen** nur in **außergewöhnlichen Härtefällen** – extrem hohe Hürden:
  - „außergewöhnliche Härte“ (Familienmitglied kann allein kein eigenständiges Leben führen, ist dringend auf familiäre Lebenshilfe angewiesen ist und diese Hilfe kann nur in Deutschland erbracht werden)
  - ausreichender Wohnraum
  - Sicherung des Lebensunterhaltes (inkl. Krankenversicherungsschutz)

### Ablauf eines Visumverfahrens zum Familiennachzug:

- Buchung von **Vorsprachetermin** zur persönlichen Antragstellung bei der zuständigen deutschen Auslandsvertretung (siehe Liste der deutschen Auslandsvertretungen: <https://tinyurl.com/dtavlst>) → Kategorie: „Nationales Visum“, „Familienzusammenführung“; eigene Terminliste für Familiennachzug zu Personen mit „subsidiärem Schutz“ → gültige Kontaktdaten (E-Mail, Telefonnummer) angeben!
- Achtung: lange **Wartezeiten!** → Wenn **UMF innerhalb der nächsten 12 Monate 18** Jahre alt wird: Auslandsvertretung anschreiben und um vorgezogenen **Sondertermin** bitten! → Wenn es zeitlich knapp wird: **Rechtsanwältin/Rechtsanwalt** hinzuziehen!
- **Dokumente** vorbereiten! → welche? siehe **Merkmale** auf Webseite der Auslandsvertretung (z.B.: Reisepässe, Geburtsurkunden, Heiratsurkunden)
- **Termin** bei der Botschaft: Familienangehörigen sprechen vor und geben Antragsunterlagen ab

- Auslandsvertretung **prüft** den Antrag und schickt die Akte an die Ausländerbehörde in Deutschland; beide Behörden prüfen, ob Voraussetzungen für Visum vorliegen  
→ nochmals lange **Wartezeiten**; bei Fragen oder Nachforderungen meldet sich eine der beiden Behörden bei per Post, per E-Mail oder per Telefon



### Formloser Visumsantrag:

- Wegen Fristen und langen Termin-Wartezeiten ist es oft notwendig, einen **schriftlichen, formlosen Visumsantrag** zu stellen!
- Insbesondere: **innerhalb von 3 Monaten nach GFK-Anerkennung** d. UMF! (siehe oben)
- Ein formloser Visumsantrag sollte mindestens **enthalten**:
  - **Daten der nachziehenden Familienangehörigen (Eltern, ggf. Geschwister):** Name, Geburtsdatum, -ort, ggf. Passnummer, Adresse, Kontaktdaten
  - **Daten der „Referenzperson“ (UMF):** Name, Geburtsdatum, -ort, Aufenthaltsstatus, Datum BAMF-Bescheid, BAMF-GeschZ., Adresse, Kontaktdaten
  - **Wunsch auf Familienzusammenführung**
  - Datum und **Unterschrift** (der nachziehenden Eltern)
- Antrag **an die zuständige deutsche Auslandsvertretung** schicken! per **Fax** und als **Scan** im Anhang einer E-Mail

### Entscheidung über Visumsantrag

- Behörden kommen zum Ergebnis, dass **Voraussetzungen** für Visum **vorliegen**  
→ **Abholung** der Visa und **Einreise** nach Deutschland
- Behörden kommen zum Ergebnis, dass **Voraussetzungen** für Visum **nicht vorliegen**  
→ **Ablehnung** des Visumsantrags (Ablehnungsbescheid)  
→ **Rechtsmittel** prüfen! Von Rechtsanwältin/Rechtsanwalt und/oder Beratungsstelle **beraten lassen!** **Rechtsmittelfrist** i.d.R.: **1 Monat!**

### **Nach der Einreise:**

- Wohnung?; ggf. Sozialamt (Soziale Wohnhilfe) → Not-Unterbringung bei Wohnungslosigkeit
  - Jobcenter → Antrag auf Leistungen („Bürgergeld“) nach dem SGB II
  - Bürgeramt → Meldebescheinigung
  - Ausländerbehörde (LEA) → Antrag auf Aufenthaltserlaubnis
  - ggf. BAMF → Antrag auf Familienasyl (binnen 3 Monaten!)
  - Krankenversicherung
  - Schule, Kita, Deutschkurs, Arbeit, ...
- siehe Leitfaden (Stand: Dezember 2019): <https://tinyurl.com/ndefnz19>

### **Wo finde ich Beratung und Unterstützung?**

- BBZ-Team zur Beratung zur Familienzusammenführung:  
[familiennachzug@kommmittbbz.de](mailto:familiennachzug@kommmittbbz.de), Turmstr. 21, 10559 Berlin-Moabit, Haus M, Eingang O oder P;  
Telefon: 030 40747838 (Telefon-Sprechzeiten: Di 10-13 Uhr + Do 14-17 Uhr);  
<https://www.bbzberlin.de/de/portfolio/familiennachzug/>
- Berliner Fachstelle für Kinder und Jugendliche im Netzwerk für besonders schutzbedürftige geflüchtete Menschen (BNS):  
Turmstr. 72, 10551 Berlin-Moabit, Telefon: 030 666407-21;  
<https://www.bbzberlin.de/de/portfolio/fachstelle-fuer-kinder-und-jugendliche/>
- Andere Beratungsstellen und Rechtsanwält\*innen siehe z.B. Adressbuch Flüchtlingsberatung Berlin:  
<https://fluechtlingsrat-berlin.de/wp-content/uploads/adrflueberatung.pdf>

### **Wo finde ich weitere Informationen?**

- Informationsverbund Asyl & Migration, <https://familie.asyl.net/>
- DRK-Suchdienst, Fachinformationen zum Familiennachzug, <https://www.drk-suchdienst.de/wie-wir-helfen/vereinen/fluechtlinge-familienzusammenfuehrung/#c57100>
- Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BumF), Familienzusammenführung, <https://b-umf.de/p/familienzusammenfuehrung-2/>

*Das Projekt „Beratung von Geflüchteten zur Familienzusammenführung“ wird finanziell gefördert durch die UNO-Flüchtlingshilfe und das Diakonische Werk Deutschland.*

*Das Projekt „Beratung zum Familiennachzug Berlin-Mitte“ wird finanziell gefördert durch das Bezirksamt Mitte von Berlin.*



**Diakonie**   
Deutschland

